

Friedhofwiehnacht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **29 (1958)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Friedhofwiehnacht

VON ED. ATTENHOFER

*Am Obig vorem Wiehnachtstag,
do goni Johr für Johr elei
no zimli spot, sig's no so chalt,
dur euse Friedhof dure hei.*

*Und rächts und links uf mängem Grab,
do flackered im liechte Wind
äis Wiehnachtscherzli oder meh,
sig's für e Frau, en Ma, es Chind.*

*En grüene Chranz mit rotem Band
lyt do im Schy und wenig Schnee.
Und mängsmol chamer uf em Stei
de Name nur undütlig gsee.*

*Doch die, wo d'Cherzli azündt händ,
die wüssed scho, wa druffe stoht;
sie wänd au hütt es Zeiche tue,
daß d'Liebi übers Grab us goht.*

*Und 's ischmr dänn, i heb en Grueß
nid nur für alli Tote gsee;
die Cherzli brenned sicher au
es bizli no für dee und mee.*

*Und wenn i druf zum Tor us go,
so denk i eifach immer dra:
Zündt ächt emol au uf dym Grab
e liebi Hand es Cherzli a?*

